

Freie Bürgergemeinschaft Krailling e.V.
Andreas Zeitlberger, Margaretenstraße 37a, 82152 Krailling

Gemeinde Krailling
Herrn Bürgermeister Haux
Rudolf-von-Hirsch-Straße 1
82152 Krailling

Fraktion
Freie Bürgergemeinschaft Krailling e.V.
Telefon: 089 72625170
Telefax: 089 72625172
E-Mail: info@zeitlberger.de

Datum: 6.5.2021

**Antrag der FBK-Fraktion zur Gemeinderatssitzung am 18.5.2021:
Benennung eines/r verantwortlichen Ansprechpartners/-in zum Sachaufwand der
Grundschule Krailling; regelmäßiger Bericht an den Gemeinderat**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,

im Namen der FBK-Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Krailling beschließt die Verwaltung damit zu beauftragen, eine(n) Ansprechpartner:in nebst Stellvertreter:in zu benennen, der/die für die gemeindlichen Pflichten hinsichtlich des Sachaufwands der Grundschule direkt verantwortlich und erreichbar ist. Derzeit soll vor allem die Überwachung der Installation eines pädagogischen IT-Netzwerks im Vordergrund stehen. Der/die Ansprechpartner:in berichtet dem Gemeinderat regelmäßig spätestens nach Ablauf eines halben Jahres schriftlich oder mündlich über die erfolgten Maßnahmen und die weiteren Planungsschritte.“

Begründung:

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat verschiedene Beschlüsse verabschiedet, die den Ausbau der digitalen Infrastruktur an der Grundschule zeitnah voranbringen sollten. Vor allem die Corona-Pandemie und der damit einhergehende Bedarf an digitalen Hilfsmitteln erfordert ein zügiges Vorgehen hinsichtlich der Installation eines geeigneten pädagogischen IT-Netzwerks an der Schule.

Nach Aussage des Koordinators für Digitalisierung der Schulen des Landkreises

Starnberg ist die Grundschule Krailling die letzte im Landkreis, die noch über kein durchgehendes Digitalkonzept verfolgt. Die Planung und Ausführung der im letzten Jahr beschlossenen Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „DigitalPakt Schule“ kommen offenbar nur schleppend voran, bei weiteren Verzögerungen drohen Kürzungen von Fördergeldern. Lehrergeräte und Schüler-iPads sind aus verschiedenen Gründen derzeit nicht nutzbar. Eine Gesamtlösung ist nicht in Sicht. Die Beobachtung der vergangenen Wochen und Monate war, dass die Kommunikation zwischen Rathaus und Schule verbesserungsfähig ist. Direkt verantwortlich für den Gesamtüberblick schulischer Belange und die Überwachung des IT-Ausbaus ist offensichtlich niemand. Fragen und Probleme zur IT seitens der Schule und der Lehrerinnen werden meist durch Herrn Lindner mittels eines „Support-Ticket-Systems“ bearbeitet, oft ohne direkten Erfolg.

Nach Auskunft anderer Gemeinden erfordert die Einrichtung und Betreuung eines für Grundschulen geeigneten, in den schulischen Alltag integrierten pädagogischen Netzwerks neben der professionellen Ausschreibung und Betreuung viel Engagement von allen Seiten. Vor allem, so wird berichtet, funktioniere die Integration eines pädagogischen Netzwerks nicht „so nebenbei“, sondern erfordere eine(n) direkt Verantwortliche(n) in der Verwaltung, der/die vorausplanend mit Gesamtüberblick die Integration betreut.

Parallel zur digitalen Entwicklung stehen mittelfristig umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Schule an, für deren Koordination ebenfalls ein(e) feste(r) Ansprechpartner:in hilfreich sein wird.

Ergänzend zum Antrag der CSU-Fraktion aus der vergangenen Gemeinderatssitzung, den IT-Support der Grundschule an einen geeigneten externen Anbieter zu vergeben, bitte ich dringend darum, die übergeordnete Betreuung einer/m festen Ansprechpartner:in aus der Verwaltung zu übertragen, der/die den Planungswillen des Gemeinderats umsetzt, die Abläufe aus Sicht des Rathauses koordiniert und dem Gemeinderat regelmäßig Auskunft über den Sachstand erteilt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Zeitlberger